

Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland - Halle'sche neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Erscheinung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17. S.-Fernruf 27431. Tel.-Nr. 2. Einsetzung Geschäftsleit. Kleinigkeiten 6, Weihenhausring 1b, Rannische Str. 10, Geißstr. 42. Am Halle höherer Gewalt (Streif) bezieht kein Anspruch auf Vorkriegs- oder Währungsleistung.



Monat. Bezugspreis mit Inlandversicherung gem. Bestimmungen 1,50 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,80 RM, ohne Zustellgeb. Anzeigenpreis 0,15 RM, pro L. mit Postanhang 0,30 RM, pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postbezugsnummer 225114.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 28. Februar 1933

Nummer 50

Kommunisten steckten den Reichstag in Brand.

Holländischer Kommunist als Brandstifter verhaftet. — Der Mittelbau vollkommen eingäschert.

Eine Schreckensnacht.

Am Montagabend brach im Reichstagsgebäude unter noch nicht völlig geklärteten Umständen ein verheerendes Schandereignis aus, das erst kurz vor Mitternacht auf seinen Grund beschränkt werden konnte. Im ganzen Reichstagsgebäude verteilt wurden zahlreiche Stellen angezündet, wo der Brand in heftiger Weise angelegt worden ist. Der größte Teil der Berliner Feuerwehr rief zum Reichstagsgebäude, das von der Polizei abgeperrt wurde. Sofort nach Bekanntwerden des Brandes, der anfangs immer größerer Umfang annehmen konnte, erschienen Reichstagsdirektor, der Bizelektant u. Pappe und der Präsident des Reichstages, Minister Brüning, an der Brandstelle. Es ist der Polizei gelungen, einen der mutmaßlichen Brandstifter, einen holländischen Kommunisten, festzunehmen. Die Berliner Gendarmen und politische Polizei sind in die höchste Alarmstufe versetzt worden. Eine Sonderkommission hat die Untersuchung aufgenommen. Noch in der Nacht fand eine Konferenz im Innenministerium statt. In politischen Kreisen verlautet, daß die zuständigen Stellen die Brandstiftungen als eine Reaktion von kommunistischer Seite für die Bekämpfung des Reichstagsgebäudes ansehen. Mit der Verhängung des Ausnahmezustandes sind geredet.

Generalalarm um 9 Uhr abends.

Der Brand im Reichstag ist an zahlreichen Stellen gleichzeitig ausgebrochen, und zwar gegen 9 Uhr abends. Die Feuerwehr war sofort mit zehn Löschzügen vor dem Gebäude ein, dessen große Kuppel vom Wiedereinsturz des Brandes hell erleuchtet war. Die Flammen züngelten aus der Spitze der Kuppel, die ein Feuerbrocken auf dem noch 10 Uhr abends hand der halbe Wenzersaal sowie die frühere Kellertage in hellen Flammen. Die Löscharbeiten wurden durch die unmittelbare Nachbarschaft der Spree erleichtert. An verschiedenen Stellen lehnte man Sturmeisern an, um auch von außen her den Brand zu bekämpfen.

Die wertvolle Bibliothek gerettet.

Als gegen 11 Uhr die Spitzen der Reichsregierung erschienen, war der Hauptkuppelraum nahezu völlig ausgebrannt. Hier fand das Feuer seine Nahrung an der Polsterbekleidung, die dreißig Jahre alt ist. Besonders an den Tribünen, die völlig aus Holz bestanden, trat das Feuer mit rasender Geschwindigkeit weiter. Die Feuerwehr schickte vor allen Dingen die überaus wertvolle Reichstagsbibliothek sowie die Wenzersaalhalle. Eine Stunde vor Mitternacht hatte es den Anschein, als ob die Gefahr, daß das Reichstagsgebäude insgesamt vom Feuer in Asche verbrannt werden würde, abgeklungen sei. Doch eine halbe Stunde vorher spritzten die Flammen bis weit in den Tiergarten hinaus. Um diese Zeit verließ der Reichstagsdirektor in Begleitung des Abgeordneten Dr. Goebbels das Gebäude, worauf der Rest der Zutritt freigegeben wurde.

Überall lagen noch die schweren Schlauchleitungen umher, da im Sitzungssaal das Feuer noch hell brannte und auch auf die Presseräume übergreifen hatte. Die Wandelhalle war völlig mit Rauch erfüllt. Der Sitz des Präsidiums und die Plätze der Abgeordneten sind nahezu völlig ausgebrannt, ebenso die Tribünen. In der Umgebung des Sitzungssaales sind die Gänge zum Teil mit Wasser angefüllt. An dem Wenzersaal sind Mauerreste geblieben und herabgebrochen.

Alle KPD.-Führer verhaftet.

In dem amtlichen Bericht über den Brand im Reichstag und das vorläufige Ergebnis der Untersuchung heißt es, man habe unter dem kommunistischen Zerkleinerungsmaterial, das im Karl-Liebknecht-Haus beschlagnahmt wurde, Anweisungen gefunden, wonach Regierungsgebäude und lebenswichtige Betriebe in Brand gesteckt werden sollten. Schon für Dienstag 4 Uhr seien in Berlin große Plünderungen angeordnet gewesen. Es steht fest, daß an diesem Tage in ganz Deutschland kommunistische Terror-Akte gegen einzelne Personlichkeiten beginnen und der allgemeine Bürgerkrieg entfesselt werden sollte.

Der Reichskommissar für das preussische Innenministerium hat nunmehr verfügt, daß die Abgeordneten und Funktionäre der kommunistischen Partei in Schutzhaft genommen werden. Die kommunistische Presse ist auf vier Wochen für ganz Preußen verboten worden. Auf 14 Tage verboten ist die sozialdemokratische Presse, weil der Brandstifter die Verbindung mit der SPD. zugegeben hat.

In einer der amtlichen Kundgebungen heißt es weiter u. a.: Am Montag brannte der Deutsche Reichstag. Es liegt zweifellos fest die schwerste, bisher in Deutschland erlebte Brandkatastrophe vor. Die Untersuchung hat ergeben, daß im gesamten Reichstagsgebäude, vom Erdgeschoss bis zur Kuppel, Brandherde angelegt waren. Die bestanden aus Leuchtparapet und Brandfäden, die man in Vorbereitung der Reichstagskassendiebstahl an Türen, Vorhänge, Polsterbekleidung und andere leicht brennbare Stellen gelegt hatte. Ein Polizeibeamter hat in dem dunklen Gebäude Personen mit brennenden Fäden beobachtet. Er hat sofort geschossen. Es ist gelungen, einen der Täter zu fassen. Es handelt sich um den 34jährigen Maurer von der Zucke aus Lenden in Holland, der sich als Mitglied der holländischen kommunistischen Partei bekannte.

Der Mittelbau des Reichstages ist völlig ausgebrannt. Der Sitzungssaal mit sämtlichen Tribünen und Umgängen ist vernichtet. Der Schaden geht in Millionen. Die Brandstiftung ist der bisher ungeheuerliche Terrorakt des Bolschewismus in Deutschland.

Einzelne Pfeiler sind von der Kuppel getrennt. Die Kuppel selbst ist nicht zusammengebrochen, sondern nur das Glasdach. Die Feuerwehr konnte zwei Hauptfeuerherde entbrennen und zahlreiche Nebenstellen. Das Feuer ist mit Feuerzähndornen und Petroleum erloschen worden. Eine Brandstelle befindet sich auch in unmittelbarer Nähe des Zimmers des Reichstagsdirektors. Diese Brandstelle ist anstehend zum Erlöschen gekommen. Der Teppich weist große Brandspuren auf. Auch im Restaurant ist eine große Brandstelle vorhanden.

Der Bericht des Reichstagsdirektors.

Der Direktor des Reichstages, Geheimrat Galle, berichtet über die Entzündung des Brandes, der zwischen 9 und 11 Uhr ausgebrochen sein muß. Geheimrat Galle weist darauf hin, daß es im Reichstag wie in einem Tabakensaal aussieht, da viele Besucher, die einen Abgeordneten sprechen wollen, zum Teil im Hause umherstreifen können. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr hat der Reichstag im Reichstag umgeben, da um diese Zeit viele Praktikanten zum Schluss machen, be-

sonders in der Wahlzeit. Es ist nur ein einziges Portal geöffnet gewesen. Ueber die Besucher wurde eine Liste geführt. Von 22 Uhr ab fanden regelmäßige Rundgänge der Pförtner durch alle Zimmer des Reichstages statt. In dem weiterzweigigen Gebäude sei es jemandem, der sich verbergen wollte, sehr leicht möglich, dies zu tun. Der Schaden sei gewaltig und gehe in die Millionen. Es sei der erste große Brand, der im Reichstag zu verzeichnen gewesen sei.

Der verhaftete Kommunist. Wie die Telegraphen-Union erfährt, steht es außer allem Zweifel, daß das Feuer mit Hilfe von Fäden an den verschiedenen Brandstellen zur Entzündung gebracht worden ist. Ein Schuppbeamter, der sich nach Ausbruch des Brandes vor dem Reichstagsgebäude aufhielt, bemerkte plötzlich hinter einer der Türen einen vorübergehenden Schatten, auf den er sofort einen Schlag lossetzte. Ob der Betreffende getroffen worden ist, ist noch nicht festzustellen. Die Kriminalpolizei hat einen Mann, der unter dem Verdacht der Brandstiftung festgenommen wurde, in der Nacht festgehalten. Bei dem Verhafteten handelt es sich um einen holländischen Kommunisten. Es ist ganz bekannt, daß

Reichsminister Goering fordert in dieser ersten Stunde von der deutschen Nation reifste Disziplin.

sonders in der Wahlzeit. Es ist nur ein einziges Portal geöffnet gewesen. Ueber die Besucher wurde eine Liste geführt. Von 22 Uhr ab fanden regelmäßige Rundgänge der Pförtner durch alle Zimmer des Reichstages statt. In dem weiterzweigigen Gebäude sei es jemandem, der sich verbergen wollte, sehr leicht möglich, dies zu tun. Der Schaden sei gewaltig und gehe in die Millionen. Es sei der erste große Brand, der im Reichstag zu verzeichnen gewesen sei.

Der verhaftete Kommunist.

Wie die Telegraphen-Union erfährt, steht es außer allem Zweifel, daß das Feuer mit Hilfe von Fäden an den verschiedenen Brandstellen zur Entzündung gebracht worden ist. Ein Schuppbeamter, der sich nach Ausbruch des Brandes vor dem Reichstagsgebäude aufhielt, bemerkte plötzlich hinter einer der Türen einen vorübergehenden Schatten, auf den er sofort einen Schlag lossetzte. Ob der Betreffende getroffen worden ist, ist noch nicht festzustellen. Die Kriminalpolizei hat einen Mann, der unter dem Verdacht der Brandstiftung festgenommen wurde, in der Nacht festgehalten. Bei dem Verhafteten handelt es sich um einen holländischen Kommunisten. Es ist ganz bekannt, daß

Heute morgen.

In der Umgebung des Reichstagsgebäudes sammeln sich seit Tagesanbruch größere Menschenmengen an, die sich jedoch meist bald wieder verziehen, da bereits vom Brandenburger Tor ab eine Polizeifeile, die Abperrungen vorgenommen hat. Das einzige äußerlich sichtbare Zeichen des Brandes besteht darin, daß fast sämtliche Glasflächen der großen Reichstagskuppel zertrümmert sind. Sonst deuten äußerlich nur die Abperrungen und die zahlreichen großen Polizeieinheiten vor dem Reichstag auf das Geschehene hin. Zum Reichstagsgebäude selbst ist jeder Zutritt verboten. Nur der Reichstagsdirektor Galle und ein Hausinspektor weilen dort. Auch die übrige Beamtenhaft hat zur Zeit keinen Zutritt zum Saale.

Das Vorwärtsgebäude befeht.

Erklärung des SPD.-Vorstandes. Gegen 1/2 Uhr morgens wurde das Gebäude des sozialdemokratischen „Vorwärts“ durch ein Polizeikommando befeht. Alle Druckereizugänge wurden beschlagnahmt. Um 6.30 Uhr wurde die Befehlsung aufgehoben.

Der Vorstand der SPD. hat eine Erklärung erlassen, in der betont wird, daß das Verbot der sozialdemokratischen Presse durch kein Gesetz und keine Verordnungen gedeckt ist. Die Erklärung wurde nicht sofort erteilt, da die Annahme, daß die SPD. in einem Zusammenhang mit dem Reichstagsbrandbrennern zu tun hätte.

Nach dem Mitternacht befehten mehrere Polizeieinheiten das Landtagsgebäude, da es nicht ausgeschlossen erschien, daß man auch hier Brandstiftungen veruchen würde. Auch die Umgebung wurde polizeilich gesichert.

merkenswert, daß am Montagmorgen in der Nähe des Reichstages eine kommunistische Versammlung stattfand. Die Mitglieder der Polizei teilte mit, daß sie von der Berliner Polizei eine Anfrage über die Persönlichkeit des verhafteten Kommunisten bekommen habe. Der Zeigername sei ein Holländer namens Martinus von der Zucke. Er sei in Lenden im Januar 1909 geboren und Maurer von Beruf. Im April 1931 habe er einen Park nach Holland angeführt. Er sei in Lenden als Kommunist bekannt gemeldet.

Die Geschichte des Wollotbanes.

Das Reichstagsgebäude ist von Architekten Paul Wallot aus Frankfurt am Main gebaut worden. Unmittelbar nach Beendigung des Krieges 1871 wurde der Bau des Reichstages beauftragt. Kaiser Wilhelm I. legte am 9. Juni 1884 den Grundstein, Kaiser Wilhelm II. am 5. Dezember 1891 den Schlussstein. Im Januar 1890 wurde erst entschieden, daß die Kuppel in Metall und Glas über dem Sitzungssaal zu errichten sei. Die Kosten des Baues einschließlich der Aufwendungen für Grundbesitz, Straßenanlagen, Berragen etc. betragen 23 Millionen RM. Die innere Ausstattung kostete etwa 3 Millionen RM.

Brand auch im Kaiserhof.

Auf noch rätselhafteste Art brach in dem getriggen Abendstunden auch im früheren Kaiserhof ein Brand aus. Ein Doppelfenster im Dachgeschoss hatte Feuer gefangen, doch konnte der Brand noch rechtzeitig gelöscht werden. Eine Stunde bevor der Brand bemerkt wurde, hatte der Hausinspektor das Dachgebälde durchgesehen, ihm

Wichtigste Ereignisse. Von der Kriminal-... wurde festgestellt, dass Brandstiftung...

Befehnis zur Sozialpolitik.

Dr. Angenbergs beantwortet Fragen. Dr. Angenbergs empfangen den Vorstehenden...

Am dem Ablauf der Zentralverbandes deutscher Bau-... und Grundbesitzer...

Blutige Bilanz vom Montag.

Nationalsozialisten in America mihandelt. Der gestrige Tag sah erneut politische Zusammenkünfte...

Am Sonntag wurden auf einer sozialistischen Versammlung in New York...

„Dr. med. Hiob Praetorius.“

Gög-Gespel in Stadtheater Halle. Kurt Gög, Dichter, Schauspieler und oft auch sein eigener Regisseur...

In sechs kurzen Bildern wird immer ein Leben gezeichnet, und wir sehen das Leben eines Chirurgen vor uns...

Todesstrafe für Landesverrat!

Wichtige Verordnungskräfte vom Reichsabinett verabschiedet.

Die Reichsregierung verabschiedete den Entwurf einer Verordnung gegen Verrat an der deutschen Volk...

Reichsminister Selbte in Halle.

Wahrer Frontsoldatengeist in der neuen Reichsregierung.

Durch Rundfunk wurde gestern die Rede übertragen, die Reichsarbeitsminister Selbte an einer Kundgebung...

In Berlin, so führte Selbte u. a. aus, habe er die fundamentalen Grundzüge des 2. Bundesjahres...

Das Geheimnis der Stahlhelmkat.

Man habe ihn oft gefragt, wie denn dieses Geheimnis gelte, das eine der größten deutschen Wunden...

Der 17. Januar ist ein Wunder in der deutschen Geschichte.

Kampf gegen die Staatsgewalt auferlegt oder anreizt, oder mer als politische Bewegungen...

Die kommende Aufbaubarbeit.

Der Jahre der Aufbaubarbeit verlaufen wir. Ein Rezept können und wollen wir nicht geben...

„Die Marquise von D.“

Ferdinand Brändner gestaltet sein Schauspiel „Die Marquise von D.“ der gleichnamigen Novelle...

Der Anstreich der Leinwand-Schicht im Irrtum in Königsberg prägte: Kein B...

Das neue Kabinett — die ultima ratio.

Das gesamte neue Kabinett steht inhaltlich auf derselben Linie. Denn es ist das Kabinett, das der große Soldat...

Gegen das Doppelverdien.

Erlaß Friedl an die Reichsbeamten. Der Reichsminister Dr. Friedl hat an die obersten Reichsbehörden...

Wieder 45-Minutenkunde.

Die 45-Minutenkunde hat besonders in Westfalen und im Rheinland...

Der Reichsfinanzrat beurlaubt.

Der Reichsfinanzrat Dr. Erv. Rebschlag ist vom Reichsinnenministerium...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.



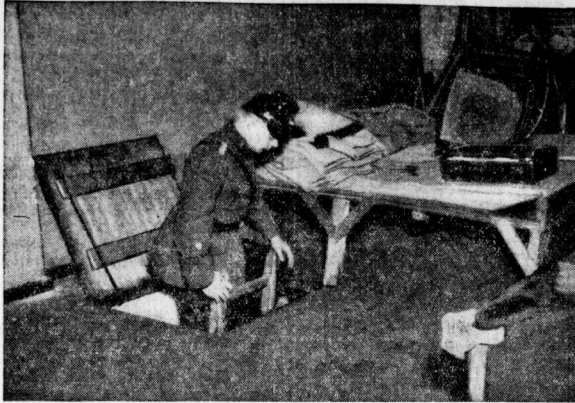
Schlieffen.

Zum 100. Geburtstag des großen Soldaten

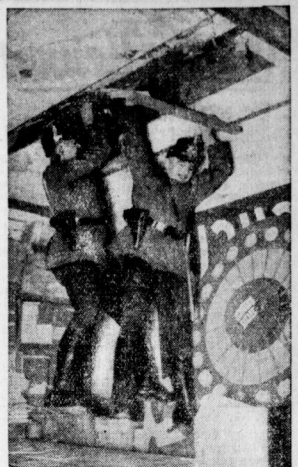
Wenige Stunden, bevor Krankheit und Tod seinem unerwartlichen Denken ein Ziel setzten, schloß Alfred Graf von Schlieffen jenen gigantischen Feldzugsplan ab, der den Ausgang der deutschen Heere für den Fall eines Zweifrontenkrieges regelte. Noch im Todesstunde schrie er die Mahnung hinaus, die später zum geflügeltesten Worte geworden ist: „Nacht mit der rechten Flügelstark!“ Sein verzehrender Geist rang noch mit dem Plan, von dem der größte französische Heerführer des Weltkrieges, Marshal Foch, mehrmals geirrt hat: „Der deutsche Plan, den Schlieffen entworfen hatte, befah Spannenzie, Schwung und Kühnheit. Er war ausgezeichnet, aber seine Ausführung war schlecht.“

Viele und Vachleute, Theoretiker und Praktiker, Diktator, ja selbst Dramatiker, Poeten und Uebersetzer haben sich für den Plan des Schlieffen-Plans bemüht. Auch die Fülle der durch Schlieffens heutigen hundertjährigen Geburtstag hervorgerufenen Veröffentlichungen hat nicht nur dieses eine, allerdings überragende Vermächtnis jenes wahrhaft großen deutschen Soldaten in den Kreis ihrer Betrachtung gezogen. Wer in seiner geschichtlichen Unternehmung dem Völkern „Wonn“ einen bestimmten Platz einräumt, der wird allerdings bei diesem Plan nicht nur als die Frage aufwerfen dürfen, welchen Verlauf das große Völkerzügen für Deutschland genommen hätte, wenn, ja wenn der „Vehrmittel des neuesten Krieges“ selbst nach die Erwartungen geleitet hätte. Wohl hat der Generaloberst v. Moltke, Schlieffens Nachfolger, an der Idee des Schlieffen-Planes festgehalten, — und darum sind so viele Normirer gegen den Vater des Planes erhoben worden — aber man hat, und darüber ist sich die herrschende Ansicht der Fachkreise wohl heute einig, Graf Alfreds Vermächtnis nicht rein erloschen. Schlieffens Plan war richtig. Aber nicht vergoht war es ihm, noch nach seinem Tode, die seinen zum Ziele zu führen. Er hat nie die Beweise erbracht, die die letzten Feldherrntum geben können. Sein Genie hat es gewollt, daß er — der geborene Feldherr und Strategie — sein Leben in den Zielen, im Schatten einer kommenden Tragödie am 4. Januar 1913 beschließen sollte, ohne die Arme geführt zu haben, für die er ein Leben geopfert und geachtet hatte, wie es an seinem großen Vorgänger Schwarzbart ein Vorbild bietet, selbst Feldherr zu sein. Darum erscheint es müßig, im einzelnen auszumalen, in welcher Weise

Die Geheimnisse der KPD.-Zentrale.



Durch diese Falltür geht es in die kommunistische Unterwelt.



Beim Einstieg in den unterirdischen Gang.

Das Emdenschild überreicht.

Eine ritierliche Anerkennung der deutschen Tapferkeit.

Reichspräsident v. Hindenburg empfing am Montag den australischen bevollmächtigten Minister in London Sir Bruce, der im Auftrag der australischen Regierung das Namensschild des im November 1914 gegen den australischen Kreuzer „Eden“ unterlegenen deutschen Kreuzers „Emden“ überbrachte. In einer längeren Ansprache ferngesandete der Minister diesen Akt nicht nur als eine Ehre für die „Eden“ und ihre ritierliche Bekämpfung, sondern auch als ein Zeichen der Freundschaft des australischen Volkes für Deutschland.

1914 und zum Gedächtnis der Männer und Frauen beider Nationen, die Westküste ihr Leben hingegeben haben.“ Der Reichspräsident dankte mit herzlichen Worten und sprach die Ueberzeugung aus, daß diese Tat wesentlich zur Vertiefung der Beziehungen zwischen beiden Völkern beitragen werde. An dem Empfang nahmen der britische Botschafter Sir Portace Kimbrell und der Chef der Marineleitung Admiral Dr. h. c. Raeder teil.

Die Platte aus australischen Kofosholz, auf der das Schild beschriftet ist, trägt eine Aufschrift:

„Dem deutschen Volke übergibt das australische Volk und die australische Regierung diese Namensplatte des deutschen Kreuzers „Eden“ in Anerkennung der Tapferkeit seines Kommandanten, seiner Offiziere und Mannschaften in dem Kampf mit dem australischen Kreuzer „Eden“ auf hoher See bei den Kofosinseln am 9. November

Hinter Schloß und Riegel.

Der Zusammenstoß mit der Brandstiftung im Reichstagsgebäude fand heute vormittag in Berlin 90 Verhaftungen erfolgt. Unter den Festgenommenen befinden sich zahlreiche kommunistische Abgeordnete. Unter anderen ist auch der bekannte KPD.-Verteidiger, Rechtsanwalt Litten, festgenommen worden.

Erregung im Luftfahrtauschuß.

Eine Erklärung des deutschen Vertreters. Am Luftfahrtauschuß in Genf stieß der französische Plan auf eine Internationalisierung der Luftfahrt auf die Ablehnung der meisten Vorkommnisse. Nach einer erregten Aussprache, die durch eine hart bedachte Erklärung des deutschen Vertreters, Ministerialdirektor Brandenburgs, hervorgerufen wurde, wurde die Abstimmung auf eine spätere Sitzung verschoben. Ministerialdirektor Brandenburg warf dem Auschuß vor, daß er unter den verschiedenen Vorkommnissen jeder Zufälligkeit aus dem Wege zu gehen verusche. Wenn man wisse, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt man zur Abschaffung der Militärluftfahrt übergehe, wäre die deutsche Regierung aus grundsätzlichen bereit, den Gehorsam der Internationalisierung der Luftfahrt zu erlassen. Solange eine Klarheit über die Abschaffung der Militärluftfahrt geschaffen sei, sei die deutsche Abordnung nicht in der Lage, sich an den weiteren Arbeiten des Luftfahrtauschusses zu beteiligen.

Kolonialarmeen ausgenommen.

Für sie gelten keine Abrüstungsbestimmungen. Der Hauptauschuß der Abrüstungskonferenz in Genf hat am Montag mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, sämtliche Kolonialtruppen von der vom Hauptauschuß bereits angenommenen Vereinbarung ausgenommen zu werden. Die großen Kolonialmächte England, Frankreich und Italien haben sich gegen eine Einschränkung der Einbeziehung der Kolonialarmeen in die Vereinbarung der Konferenz ausgesprochen.

Erweiterung des Kellogg-Pattes.

Vorschlag über Nichtanwendung von Gewalt. Die politische Kommission in Genf wird in den nächsten Tagen wieder zusammenzutreten, um den fideikommissarischen Vertrag von Genf weiter zu beraten. Deutschland, England, Frankreich, Italien und Belgien haben sich auf eine formale Erklärung, die wegen der politischen Kommission von dem einzelnen Redaktionskomitee zur endgültigen Revision vorgelegt wird. Die Erklärung wird ihrem wesentlichen Inhalt nach darauf hinauslaufen, daß das im Kellogg-Patt enthaltene Verbot des Krieges als Instrument der nationalen Selbstverteidigung der Anwendung der Gewalt erachtet wird.

Für deutsche Sittlichkeit.

Im preussischen Innenministerium ist ein neuer Sittlichkeitslehrplan fertiggestellt worden. Dieser Lehrplan richtet sich vor allem gegen Vandalen, die nachlässig zur Förderung der Sittlichkeit mißbraucht werden, gegen Anstalten, bordellartige Betriebe und Abhängigkeiten. Der Polizei wird damit die gezielte Handhabung erleichtert, derartige Betriebe ganz oder vorübergehend zu schließen.

Leutnant erschießt seinen Oberst.

In Südtirol wurde Oberst Gausson, der Kommandant der 4. Sanitätstruppe in Sals, von einem Leutnant seines Regiments im Verlauf eines Streits getötet. Während eines gemeinsamen Ausfluges einiger Offiziere des Regiments gerieten die beiden in einer Wortschmelze. Bislang hat der Leutnant seinen Revolver und ließ den Oberst nieder. Die Militärbehörde hat eine Untersuchung eingeleitet.

Explosionsunglück in Nürnberg

Bis jetzt sind drei Tote festgestellt.

In der Gold- und Silberpinnerlei (Venzke Werke) Rösch & Sohn, G. m. b. H., in Nürnberg, explodierte ein Dieselmotor, wobei, soweit bis jetzt bekannt ist, drei Arbeiter tödlich verunglückten.

Die Explosion erfolgte, als der Maschinenmeister, der Betriebsleiter und ein Schlosser den Dieselmotor anlaufen lassen wollten. Durch die Explosion wurde der Raum des Maschinenzimmers in die Höhe geschleudert, insonderheit wurde nicht beschädigt. Man vermutet, daß das Unglück durch die Explosion einer Zuerstföhrer hervorgerufen wurde, jedoch konnte die Ursache noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Zwei der Anwesenden waren sofort tot, der dritte starb kurz nach der Einlieferung ins Krankenhaus. Da die elektrische Betriebsanlage durch die Explosion gleichfalls zerstört worden ist, liegt der Betrieb bis zur Wiederherstellung dieser Anlage still. Ein durch die Explosion hervorgerufener Brand konnte bereits in sechs Minuten gelöscht werden.

Sachsen-Prozess verlagert.

Auf Antrag des Verteidigers Rechtsanwalt Dr. Zuehlke wurde der durch seine Berufung als Sonderkommissar für das Preussische Innenministerium an der Ausübung der Verteidigung einwillen verbunden ist, ist der Hauptverhandlungstermin gegen Karl Vahnen auf den 14. März verlagert worden. Die Staatsanwaltschaft hat diesem

Chef des Generalstabes hat er so überall richtunggebend gewirkt.

Nach seinem Rücktritt von diesem Posten im Jahre 1905 griff der Rimmerröder zur Feder. Als unerschütterlicher Ständer, als getreuer Warner und Aufklärer erscheint er in seinen zahlreichen Veröffentlichungen, die eine „unerschöpfliche Quelle der Weisheit“ genannt worden sind. Sein flüssiger Stil, sein feiner Sarkasmus, vor allem aber das vorausschauende Ahnen eines genialen Menschen wird und muß zur Verurteilung zwingen.

Und wenn wir heute, an seinem 100. Geburtstag, ein Urteil wagen dürfen, so das: Graf Alfred v. Schlieffen hat nicht vergeblich gelebt. Sein oft sitier

Vertragungsantrag zugestimmt. Nach Anberaumung des neuen Termins für den Laubharvest auf Dienstag, den 14. März, hat nunmehr für die Verteidigung Rechtsanwalt Dr. Vahnen am 25. Februar, dem Direktor Protat früh um 11 Uhr, beantragt, den Termin erst auf den 28. März anzusetzen und unter Aufhebung des Abstreunungsbeschlusses vom 30. Januar d. J. das Verfahren gegen Heinz Vahnen mit dem gegen G. Carl Vahnen wieder zu verbinden.

Protat ohne Pension entlassen.

Der Aufsichtsrat der WSW, beschloß in seiner letzten Sitzung nach Befreiung von dem Vorsitz von H. Protat, dem Direktor Protat früh um 11 Uhr, beantragt, den Termin erst auf den 28. März anzusetzen und unter Aufhebung des Abstreunungsbeschlusses vom 30. Januar d. J. das Verfahren gegen Heinz Vahnen mit dem gegen G. Carl Vahnen wieder zu verbinden.

Bier Todesopfer eines Autounfalls.

Vor den Toren der Stadt Madrid geriet ein in rasender Geschwindigkeit fahrender Privatwagen auf leuchtender Straße ins Schlingensiefel. Der Wagen fuhr so heftig gegen einen Baum, daß vier Insassen getötet wurden.

„Deutschland“ zur Abnahmefahrt ausgelassen.

Montagfrüh hat das Panzerschiff „Deutschland“ seine Hauptfahrt in Kiel zur Abnahmefahrt nach Wilhelmshaven verlassen.

Wort, viel leisten, wenig hervortreten, mehr sein als scheinen“ hat für sein eigenes Wirken auf dieser Erde zu allererst seine Stellung. Was auch bei seinen Schicksalen weder seine Arbeit noch seine Persönlichkeit wohl gewirkt worden sein, weil er ein Mann war, der das „Ich“ und das „Selbst“ nie konnte, beim Studium seines Lebenswerkes fühlen sich die Sittlichen und die Sittlichen. Ein Vorbild an unerschütterlicher Pflichterfüllung und geistiger Arbeit, ein vollendetes Werk, tief wurzelnd in dem preussischen Staats- und Königsdenken, ein echter deutscher Offizier, so wird sein Name mit goldenen Letzern für immer im Buch der Weltgeschichte verzeichnet sein. Dr. B. S.



Graf Schlieffen im Weltkrieg eingewirft haben würde, wäre er noch Chef des Generalstabes gewesen.

Nach einer nicht eben ungewöhnlichen Offizierslaufbahn wurde Schlieffen 1884 den Großen Generalstab berufen, in dem er sich nur sieben Jahre später zum Chef ernannte. 19 Jahre hat er die Kräfte seines umfangreichen Geistes und seiner unerschöpflichen Energie daran gesetzt, die Mittel für den modernen Krieg mit seinen Millionenheeren und seiner gewaltig entwickelten Technik zu erschaffen. 15 Jahre schulte er in sorgfältiger Kleinarbeit den Generalstab in seinen Anordnungen, die im Sieg von Tannenberg ihre marianische Anerkennung fanden. Zugleich aber reformierte er die gesamte Heeresorganisation, voran das Geschützwesen. Er führte das Rohrgeschütz ein. Hier sah noch wichtiger war es, daß er die Infanterie zur Selbsttruppe und trotz der Ablehnung der einseitigen Sachverständigen die schweren Geschütze beweglich machte. Wenn sich heute im Weltkrieg unsere Artillerie der französischen überlegenheit gemessen zeigt, so war das allein der Schöpfung der schweren Artillerie innerhalb des Heeres durch Schlieffen zu danken.

Und weiter noch ihm die Orientierung der Nachrichten und der Verluste gutgeschrieben werden. Die großartige Erfindung des Grafen Sappein wurde von ihm nach Kräften gefördert. Nachdrücklich hat er die Erweiterung des deutschen Eisenbahnnetzes als wichtigen Faktor der Landesverteidigung betrieben. In Verteidigungsfragen durchdrang auf fortgeschrittenem Standpunkt er die Entwicklung der selbstbewussten Uniform, die im Kriege viel Platz erparnt hat. Der Tätigkeit der Landesverwaltung ist er mit förderndem Interesse gefolgt. Der höchsten militärischen Würdigung, der Kriegsaufnahme, hat er die größte Sorgfalt zugewandt. Als

aus der Stadt Halle

Belegung roter Hochburgen.

Die ansehensreichen Vorfälle in Berlin haben auch in Halle ihren Niederschlag gefunden. Sofort bei Bekanntwerden der ersten Nachricht von der Brandstiftung im Reichstag legte die Polizei in Halle verärrtete Streifen ein, die vorläufig auch weiter eingeleitet bleiben. Heute morgen nun wurde amnähmt das Gebäude des „Raffentamp“ und der Produktionsgenossenschaft in der Verchenstrasse durchsucht. Einige Zeit später ergriffen Ueberfallwagen von den „Polk-Blatt“ Gebäude in der Märkerstrasse und vor dem Gemeindefachhaus am Hara. Die Polizei hat die Eingänge besetzt und Kriminalpolizei durchsucht die Gebäude. Wie wir erfahren, hat man im Gemeindefachhaus einen großen Kasten Drudmaterial beschlagnahmt.

Die von Berlin gegebene Weisung, daß die öffentlichen Gebäude nur zur Zwecke anfallen sollen, ist bis zur Stunde in Halle noch nicht befolgt, da die Anweisung amnähmt für Berlin gilt. Die Polizeikräfte haben aber den Auftrag, ihr besonderes Augenmerk auf diese öffentlichen Gebäude zu richten.

Da in Halle im Zusammenhang mit den Verhaftungen im ganzen Reich noch solche Beschlagnahmen erfolgt sind, läßt sich zur Stunde noch nicht übersehen. Die leitende Polizeibehörde kann mit Rücksicht auf die gegenwärtige Situation über diese Dinge keine Auskunft geben.

Lebensmittel- und Kohle-Verbilligung für den März.

Die Verbilligung von Lebensmitteln und Kohle wird im März im gleichen Umfang wie im Januar und Februar fortgeführt. Die Ausgabe der Scheine hat bereits begonnen. Der keine Unterbringung bis zum 1. März bei der Kohle des Jugend- und Fürsorgeamtes selbst abholen muß, erhält gleichzeitig mit der fälligen Unterbringung die Verbilligungsscheine; bis dahin müssen sich jedoch auch diejenigen eintragen, deren Unterbringung erst nach dem 1. März an der Kohle fällig ist. Kriegsernterlichebene-Zulassenscheinbesitzer sowie Unterbringungsmannschaft der allgemeinen Fürsorge mittels Scheine, erhalten die Scheine am Sonnabend, dem 4. März, von 7 bis 11 Uhr an der Kohlestation. Die Scheine sind gegen Verlang der Postfachabteilung der letzten Zulassenschein- oder der letzten Unterbringung, Sozial- und Kleinrentner werden die Scheine wie üblich zugewiesen.

Mißbräuche bei der Abgabe von Lebensmittel.

Aus Geschäftsstellen erfährt das Jugend- und Fürsorgeamt, daß die Reichsverbilligung von Lebensmittel durch die Verkäufer Mißbräuche aufweist, indem von ihnen nicht nur die auf den Verbilligungsscheinen angegebenen Waren, sondern auch wirtschaftlich andere Waren geliefert werden. Dieses Verhalten läßt sich mit dem Bestehen der Reichsverbilligung nicht vereinbaren, wozuf schon früher an dieser Stelle hingewiesen worden ist. Die Verkäufer müßten sich übrigens selbst am weitesten, denn Zuwiderhandlungen haben amnähmt zur Folge, daß die von ihnen eingeholten Verbilligungsscheine nach den Reichsbestimmungen ungültig sind; sie bekommen also den finanziellen Verlust der verbilligten Ware im vollen Umfang zu tragen, da für sie die Rückvergütung mit 30 Prozent je Abnahmestück geltend gemacht wird. Am eigenen Interesse der Lebensmittelverkäufer wird deshalb nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß nur die Waren nach Art und Menge verbilligt abgegeben werden dürfen. Bei auf dem einzelnen Verbilligungsschein ausdrücklich aufgeführten anderen Waren die Inhaber der Verbilligungsscheine besonders gut bedienen will, ist sich selbst schuldig, darf sich nicht wundern, wenn ihm die Verbilligungsscheine verweigert werden muß.

Das Jugend- und Fürsorgeamt bittet deshalb die in Frage kommenden Geschäftsleute dringend, sich streng an die Bestimmungen im Interesse einer reibungslosen Abwicklung dieser wichtigen Maßnahmen zu halten.

Brennende Holzward im Rittschhaus

Heute morgen gegen 8.45 Uhr entstand im zweiten Stockwerk des Rittschhaus in einem Büro ein Brand. Eine Bretterwand, die das Büro teilte und durch die das Rohr des Ofens ging, war in der einen Zimmerhälfte angelehnt, war, hatte sich selbst entzündet. Die Feuerwehre rühte mit einem Löschein, der nicht in Tätigkeit zu setzen brauchte, da die Feuerwehre die Brand mit vorhandenem Wasser binnen kurzem löschen konnte. Brandschaden ist nicht entstanden.

Reichsarbeitsminister Selbte vor der Kampffront. Der Stahlhelm Gau-Halle marschiert. — Jüttner: im Tempo 114 sind wir 14 Jahre lang marschiert.

Mund um den Friedrichsplatz herum stand am Montagabend der Stahlhelm. Abzählend rings um den Friedrichsplatz herum fallen die Zahlen in 8 Minuten. Die Reiter sind erleuchtet. Menschen stehen an den Fenstern, stehen an den Bürgersteifen. Die hinter dem Stahlhelm mit dem leuchtenden Stern und der schwarzweißen Wappflatter im Abendwind. Mit Marschmusik stellt sich der erste Zug des Stahlhelms in Bewegung; einige Minuten später formiert sich ein zweiter Zug, der mit einer zweiten Reiterabteilung der Front abwärts zu marschieren. An allen Straßenecken, an allen Straßenecken wartet man auf den Stahlhelm, bis zum Angerweg stehen sie. Zum letzten Male formiert sich die große Front vor der „Saalfischbräueri“, welches amnähmt unterhalb der Straßen und Häuserdächer ab, hier und da stammt eine Aedel auf und wirft gelbes Schein auf die grauen Uniformen. Wiederum Kommandos. Dort unten die Bundesflagge des Stahlhelms. Die Reiter führen die Front abwärts „Frontheil Kameraden!“ und hundertfach Hiß's wieder in der stillen Straße: „Frontheil!“

Der große Saal der „Saalfischbräueri“ in Halle ist bis an den letzten Platz erfüllt. Schon eine halbe Stunde vor Beginn muß er geschlossen werden. Die unaufhörlich herankommenden Menschengruppen bilden einen weiteren Saal der Saalfischbräueri und im Saal des Saalfischbräueri sind die Reihen der Reichsarbeitsminister Selbte, der Reichsarbeitsminister Selbte selbst beherbergt das alte Geleitfeld unserer rühmlichen Arme das Bild. Schwarze, weiße, rote Flaggen in der Hand. Die Reiter marschieren eintragsvoll. Die Blase bracht der Luft wechelt mit den grauen Uniformen deutnationaler Jugend. Die ein Zuberturen. Gefolge von der Standard der 1. Stahlhelmführers betritt Reichsarbeitsminister Selbte die Versammlung. Hinter ihm der Reichsarbeitsminister Selbte, Jüttner und noch manche andere bekannte Persönlichkeiten. Man spricht bräuten Seilrufe ihm entgegen. Und dann föhmetert die

Stahlhelmkapelle ihren ersten Marsch. Die Kundgebung ist eröffnet.

Als erster bezieht

Stadtführer Jüttner

die Bühne, auf der sich schwarzweißer Stahlhelm aus, schänden mit Jhnen, Herr Jüttner, daß Sie in dieser Zeit den Weg nach Halle gefunden haben. Sie haben nicht nur im Felde jederzeit ihren Mann gehalten. Vor nunmehr 14 Jahren haben Sie die alte selbarte Front neu in der Heimat aufgestellt. Im Tempo 114 sind wir Ihnen treulich 14 Jahre lang gefolgt. Und jetzt, wo Sie den Stahlhelm an die Seite der braunen Front gestellt haben, wo Sie eine wahre Führergemeinschaft gebildet haben, da werden wir Ihnen erst recht folgen. Wir stehen in Ihnen den Rücken dafür, daß nimmermehr Parteieneigenschaft und Parteigang die Parteieneigenschaft und Parteigang entscheiden. In dem Sinne lassen wir auch die Kampfrufen auf und hoffen, daß diese Farben das Symbol der Zukunft darstellen werden. Jähren Sie uns, Herr Minister, wir werden als Gefolgsleute unsere Pflicht tun. Sie können sich auf uns bombenfest verlassen. Wir werden den abteilungsreichen Volksgenossen das Tor zur Freiheit öffnen. Wir werden sie zu uns ziehen nicht durch Terror, sondern dadurch, daß wir ihnen Hodegung für die nationale Bewegung anbieten. Denn die wir die Wiedererrichtung und die Freiheit Deutschlands „Frontheil!“

Nun Namen des Wahlkreises 11 begrüßt Reichsarbeitsminister Selbte als Spitzenkandidat der Kampffront Schwarz-Weiß-Blau. Die Reiter marschieren eintragsvoll. Die Blase bracht der Luft wechelt mit den grauen Uniformen deutnationaler Jugend. Die ein Zuberturen. Gefolge von der Standard der 1. Stahlhelmführers betritt Reichsarbeitsminister Selbte die Versammlung. Hinter ihm der Reichsarbeitsminister Selbte, Jüttner und noch manche andere bekannte Persönlichkeiten. Man spricht bräuten Seilrufe ihm entgegen. Und dann föhmetert die

prägt, als ihn in den kritischen Stunden bei Königgrätz der König nach Maßnahmen für einen eventuellen Rückzug befragt habe. Da habe Woltke erwidert: „Maja ist, hier wird nicht zurückgegangen.“ Und das andere Wort sei das eines einflussreichen Mannes gewesen. Der habe einem englischen Kameraden gesagt: „Mensch, hier wird gefeiert, verheißt!“ Diese beiden Worte stelle er in Beziehung zu Selbte, der niemals zurückgewichen sei. Im neuen Wahlkampf gelte die gleiche Meinung: Hier wird gefeiert unter den alten Fahnen des Bismarckreiches. Die parole und das selbarte aber lautet: „Frontheil Selbte, Heil Deutschland!“

Minutenlang überdurcht den Saal, als Minister Selbte sich zu seiner Rede anschalt. Minutenlang seien die Jüttner, bis es still wird und Selbte in seiner schlichten Art das vorträgt, was er seinen Stahlhelmkameraden in der ungeschliffenen Ausdrucksweise des Frontsoldaten zu sagen hat, als er im Verlauf seiner programmatischen Ausführungen das Zirken und das Bedenken des Stahlhelm-Landesverbands Mitteldeutschland feiert, als er auf die Worte Jüttners mit allem Soldatenhumor erwidert: „Herr Leutnant, ich habe Jhnen verstanden.“ Und wieder herrscht ein Jubel, als er seine Rede schließt, die wir wegen die Zeit ausführlich wiedergeben.

Nach dem ersten und letzten Vers des Deutschlandliedes verläßt der Minister die Kundgebung, in der Schlußrede in einem Schlußwort unerhörte Treue dem Kabinett gelobt, dessen Ziel es einzig und allein sei, nur deutschen Völkern zu helfen. Selbte's Wort, nur wegen die Zeit weit erweitert er dahin: „Es gelte, und die Herzen weit aufzukamen. Wer sich zu den alten Farben Schwarz-Weiß-Blau bekennt, der gehöre in die große Kampffront hinein, deren innerer Kern umschließt mit dem Namen Stahlhelm in das Befestigungsfeld des Völkers.“ Das ganze Deutschland soll es sein! Dr. B.S.

Die stärkste Belastung Göhres:

Die Unterschriftenmodelle im Notizbuch.

Das Notizbuch des Staatsanwaltes gegen Göhre.

Wir meldeten gestern schon in Kürze den Antrag des Anklagevertreters, Professor Wödenner, gegen den früheren Oberbürgermeister Rur Göhre auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 500 Mark Geldstrafe sowie Währungsverlust.

Der Antrag der Reichsanwaltschaft an den Reichsarbeitsminister Selbte, der Reichsarbeitsminister Selbte, Jüttner und noch manche andere bekannte Persönlichkeiten. Man spricht bräuten Seilrufe ihm entgegen. Und dann föhmetert die

Stadtführer Jüttner, als er die Belber der Frau weggehört, ihr aus seinem Amt als Kontrollstellenleiter von dem städtischen Fürsorgeamt ein monatliches Taschengeld von 20 bis 30 Mark zu ziehen, obwohl bei der alten Frau bei ihrem Privatvermögen und der Einkommenssituation, die sie von der Reichsanwaltschaft erhielt, die Bedürftigkeit von den zuständigen Stellen mit Recht abgelehnt worden war. Das war fortgesetzt Untreue als Beamter in Tateinheit mit Betrug.

Da die Witwe nicht im Besitz seiner Kontrollstelle mochte, gab er unredelmäßig Anweisungen an Zahlungen, teils an Frau Gisela, teils an die Pflegerin

Sange, die er stets in seinem Bezirk irgendein domizilierte und für die er immer neue Unterstüßungsgründe erfand. Da diese Anweisungen zum Verderb seiner Strafenanteile werden konnten, beihiligte er sie. — Dies befreit es, allerdings, nach dem Strafgesetz Judikations steht, während er die kleineren, mit Gehaltsansprüchen bedrohten Taten meist ignoriert. Antrag für den Fall Gisela 1 Jahr Zuchthaus und 100 Mark Geldstrafe.

In Verbindung mit dem Fall Gisela erscheint auch ein

Betrag gegenüber der Reichsanwaltschaft.

Ihr meldete er den Tod der Witwe zwei Monate zu spät und zog noch ihre Pension ein, während er der Stadt gegenüber die Frau schon einbehaltenen Jahr zu früh in den Akten hat stehen lassen, um die städtische Kontrolle zu umgehen. Antrag sechs Monate Gehaltsansprüche oder vier Monate Zuchthaus.

Die scharfe Straftat war die fortgesetzte Untreue mit schwerer Urkundenfälschung und Hinterschneidung in seinem städtischen Amt. Hier hielt der Anklagevertreter eineinhalb

Das hat OBERST zueinf gemacht!

Wir haben nicht nur den Namen OBERST in die 3 1/2 Pfg Preislage übernommen, sondern diese Zigarette auch mit einer Mischung ausgestattet, wie sie früher nur für teure Marken üblich war. Damit führten wir den Typ der zugleich milden und aromatischen Geschmacksrichtung ins Reich der 3 1/2 Pfennig-Zigarette ein. Mit ungewöhnlichem Erfolg, wie sich jetzt zeigt! Heute werden nicht weniger als 3 mal soviel OBERST geraucht, wie noch vor einem Jahr!

OBERST, die 3 1/2 Pfg-Zigarette bei der nach teurer Marken Art sich milde mit AROMA paart. WALDORF ASTORIA G.M.B.H MÜNCHEN

Jahre Judthums sind 400 Jahre, Gedächtnis...
die er ihm mit 88 Anstellungen zusammen...

Sinn an allem diesem kam noch ein Sonderfall...
für den der Anlagendirektor zwei Monate...

Salz, daß es sich meistens einen großen Teil...
für die nötigen Unterfrachten gefällig hat...

Bei dem G. geliebten Rathmann an, in welchem...
er Unterfrachtenproben fast aller seiner...

Alle die ernsthaften Mitarbeiter beantragte...
Hieser Besünder zu der oben angegebenen...

Der Vertriebler, Dr. Hadenheim, plädierte...
nicht auf die Verrechnung, sondern, daß die...

„Nationalsozialismus überwindet Marxismus.“

In einer Vortragsveranstaltung der Nationalsozialisten...
über das Thema „Nationalsozialismus überwindet Marxismus.“

Hand in Hand mit diesem ersten Sozialismus...
über das politische Element stellen, mit und...

Wiederholtes Auftreten. Am 1. März kann Herr...
Sachverständiger Hermann Giermeier, Halle...

Table with 4 columns: Station, Date, Temperature, Wind. Title: Wetterbericht Meteor. Station Halle (S.), 28. Febr. 1933

Der Hausbesitz bitte! Worts!

Seine Stellung zur Kommunalwahl.

Am 10. Februar 1933 hat die Arbeitsgemeinschaft...
des Hauses und Grundbesitzes Vereine Halle (S.)...

Wir waren deshalb neugierig, um den Hausbesitz...
nicht zu erklären zu lassen, eine eigene Note...

Der Reichsfiskus für Verführerleiter

Das In- und Ausland über betriebswirtschaftliche Fragen in der Landwirtschaft.

Am Montagvormittag 10 Uhr begann im großen Saal...
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen...

Im Namen des Reichslandwirtschaftsministeriums...
sagte Ministerialrat Dr. Seidel, daß die...

Wort: „Nationalische Summierung“ sprach Dr. Dietrich...
Dietrich, der insbesondere auf die Probleme...

der Universität Halle werden bemüht sein, das...
eine Ausfertigung erwischen, die eine Ballung...

Der Mieterverein warnt. Vom Reichsbund Deutscher Mieter...
Gruppe Halle, wird uns geschrieben: Die...

Der wiedergeborene 50-Markstein. Ein letzter Fall ereignete sich hier. Ein...
angelegener Bürger wollte in einem Ge...

Der Reichsfiskus für Verführerleiter

Das In- und Ausland über betriebswirtschaftliche Fragen in der Landwirtschaft.

Am Montagvormittag 10 Uhr begann im großen Saal...
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen...

Im Namen des Reichslandwirtschaftsministeriums...
sagte Ministerialrat Dr. Seidel, daß die...

Wort: „Nationalische Summierung“ sprach Dr. Dietrich...
Dietrich, der insbesondere auf die Probleme...

Die Reichliche Hofliche Landesleitung in Halle...
hatte zum 2. Male die Ortsgruppenleiter...

der Universität Halle werden bemüht sein, das...
eine Ausfertigung erwischen, die eine Ballung...

Der Mieterverein warnt. Vom Reichsbund Deutscher Mieter...
Gruppe Halle, wird uns geschrieben: Die...

Der wiedergeborene 50-Markstein. Ein letzter Fall ereignete sich hier. Ein...
angelegener Bürger wollte in einem Ge...

Selbst in der Küche. Gestern abend wurde in ihrer Wohnung...
eine föhrlige Frau angesetzt, so auf...

Schleue Troika. Der Vorkantler der Saale, gemessen am Unter...
der Zahl der Teilnehmer, hat seinen...

Die Volkshochschule im März. Der Arbeitsplan der Volkshochschule fängt für...
März nach einer Anzahl von Vorträgen...

Provincial-Hühnerchau 1933. Dem Hallischen Ornithologischen...
Verein e. V. ist die Durchführung der...

Zenoleiter-Zusammenkunft. Die Technische Hofliche Landesleitung in Halle...
hatte zum 2. Male die Ortsgruppenleiter...

Die Reichliche Hofliche Landesleitung in Halle...
hatte zum 2. Male die Ortsgruppenleiter...

Rückblick und Ausblick des Heidevereins.

In der Jahreshauptversammlung des Heidevereins im "Bierhaus Engelhardt", die Herr Handelskammerpräsident Dr. Steidner leitete, gab das geschäftsführende Vorstandsmitglied, Herr Stadtbaurat Professor Dr. Heilmann, den Tätigkeitsbericht über das verfloßene Jahr, das im Zeichen des freiwilligen Arbeitsdienstes stand. Ein reichhaltiges Arbeitsprogramm hat durchgeführt werden können: Begehbauten, Kulturarbeiten, Wohnanlagen, Fahrbahnbau, Vogelhaus und auch die Rabeninsel hat in dem Programm eine wichtige Rolle gespielt. Die beiden Präsidenten, die den Spastiergärtner von den Schwimmern zur Rabeninsel führen sollen, werden bei Beginn gütiger Führung aufgeleitet werden. Die Vereinfachung der Brücken hat 12 Zimmerlehrerinnen die Möglichkeit gegeben, ihre Freizeit zu betreiben und Gestecke zu machen. Alle auch hier wieder, wie beim freiwilligen Arbeitsdienst, die Verbindung praktischen Wirkens mit sozialen Gesichtspunkten.

Die Anerkennung, die der Heideverein für seine gemeinnützige Tätigkeit findet, prägt sich aus in dem Mitgliederzuwachs, der 27 betrug. Für Bauten hat der Verein 742 RM. ausgeben. Darin finden 3400 Reichsmark für Wohnbauten.

Auch das Jahr 1933 wird wieder den freiwilligen Arbeitsdienst hat in Anspruch genommen. U. a. wird der Bergmannsitz weiter ausgebaut bis zur Seidenröhre, mehrere Schauhütten und Ruheplätze werden angelegt. Ferner will man die Gärten und die Treppentour befruchten. Im einzelnen haben wir bereits über das Arbeitsprogramm des neuen Jahres imlangt berichtet, aber über den geplanten Naturpark, der vom Waldwater quer durch den Wald an allen möglichen interessanten Stellen vorüber

zum Waldhaus führen soll. Der D.V.B., der schon im vergangenen Jahr im Dienst des Heidevereins tüchtige Arbeit geleistet hat, stellt sich auch im neuen Jahre für den freiwilligen Arbeitsdienst zur Verfügung. Der Verband will sogar in den stillgelegten Fabrikräumen des Brudorf-Vielweber-Vereinvereins ein besonderes Arbeitslokal einrichten.

Herr Kaufmann Freitag sprach im Sinne der Anwesenden dem Vorstand den besonderen Dank für seine rührige Tätigkeit aus. Diesen Dank überbrachte der Vorsitzende, Herr Präsident Steidner auf Herrn Stadtbaurat Professor Heilmann, der die Seele allen Planens und aller Arbeiten ist. Die Kassenübersicht gab an Stelle des veränderten Schabmeisters Herrn Direktor Mayer Herr Stadtbaurat Heilmann. Sie balanziert in Einnahme und Ausgabe mit 9788 Mark. Auf Antrag des Rechnungsprüfers, Herrn Kaufmann Ahmann, wurde Entlastung erteilt.

Unter den Mitteilungen, die Herr Stadtbaurat Heilmann über den Vogelhausmoder, rief die Anführung, daß man zum Schutze der Niststätten einen Teil der

Eichhörnchen

die in der Heide überhand genommen haben, abzufahren sollte, eine besondere Ausrede betrug. Ein Mitglied des Heidevereins bemerkte, daß man diesem zu überaus positiven munteren Niststätten zu Weide geben sollte; er werde vielleicht zu Unrecht als der überartige Vertreter hingestellt. Dem wurde jedoch von forstkundiger Seite entgegengehalten, daß das Eichhörnchen tatsächlich

der schlimmste Nesträuber

in unserer Heide sei. Wenn man ihn nicht fängt, werde es am ungeringsten in

der Heide gefahren. Aber gerade auf den Vogelhaus müsse im Interesse der Kultur und der Weibung des Waldes besonderer Wert gelegt werden. Man dürfe die ausgezeichneten Erfolge, die erzielt seien, nicht durch eine zu weite Heide auf das Eichhörnchen in Frage stellen.

Der Abend war so interessant, daß nur zu wünschen ist, daß immer mehr von 351 Mitgliedern des Heidevereins und den Tausenden von Freunden der Heide an den Beratungen teilnehmen mögen.

Flaggi Schwarz-Weiß-Rot.

Die Kampffront Schwarz-Weiß-Rot erläßt einen Aufruf, daß alle nationalen halbtägigen Einwohner die alte, kampfprobierte Fahne Schwarz-Weiß-Rot fliegen! Die Schwarz-Weiß-Rot ist das Symbol unserer Front und unser Zeichen im Wahlkampf. Zeigt der Fahne die Treue, zeigt sie öffentlich und beweist damit den Willen zum Kampf und zum Sieg!

Burg Giebichenstein auf der Leipziger Meße.

Die Werftstätten der Stadt Halle sind auch auf der Frühjahrsmeße Leipzig 1933 wieder mit abgedruckten Arbeiten vertreten. Neben den alten, allmählich zu Topfen entwickelten Modellen, die zum Teil Verbesserungen oder leichte Veränderungen erfahren haben, wird eine Menne neuer Erzeugnisse gezeigt, und zwar in der Buchbinder- und Lederarbeiten, Bucheinbände und Briefschaften mit Pergamentfärbung.

Die Gemäldearbeiten bevorzugt dieses Mal hellen-Graue. An Metallarbeiten werden zierliche Armbänder, Lampen mit beweglichem Nistbüchlein, Schalen usw. ausgestellt. Erwünscht werden nämlich ferner große Tischdecken mit weichen und fertigen Vorhängen. Die Tischlerer zeigen wieder schöne

Arbeiten in Holz und Stahlrohr. Die Töpferei Kaffeegefäß und Blumengefäße, große hohe Gartenstühle, Terrafatta und gläserne, große Vasen, Blumentopfstützen, Schalen, Obstteller. Die Weberei u. a. Galbrotat mit interessanter Lichtwirkung. Metallstoffe aus handgepomperten Wolllen ohne Mascherei, ferner einen handgeknüpften Teppich in Samuratschiff.

Vereinsnachrichten

Stellungen von Vereinen usw. werden unter diesen Rubrik zum ermäßigten Preise von 15 Pf. für den Willkürer aufgenommen.

Ruhe und Durchhandbäume v. v. Ortsgruppe Halle, Donnerstag, 2. März, 15 Uhr, Mitgliederversammlung wie folgt.

Zweiter Heimatbund, Halle a. d. S. Dem Vorstandmitglied Herrn Spindler wurde laut Beschluss vom 25. 2. 33 in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Bund das Bundes-Gliederscheideamt familiärer Anteilungen zugesprochen.

Bund Kätjün Halle, Bezirk Süd, am Donnerstag, 2. März, 20 Uhr, Verammlung im Haus der Landwirte.

Zweiter Heimatbund, Halle. Dem Vorstandmitglied Bonifaz Berner wurde laut Beschluss vom 25. 2. 1933 in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Bund das erbe Bundes-Gliederscheideamt familiärer Anteilungen zugesprochen.

Zweiter Heimatbund, Halle a. d. S. Die für Sonntag, 1. März, angelegte Veranstaltung wird infolge der Stabilität um eine vier Wochen verschoben. Neuer Termin wird noch bekanntgegeben. Um irrtige Annahmen fernzulegen, wird hierdurch bekräftigt, daß die genannte Veranstaltung von der Bundesleitung angelegt war und nicht vom "Vater und Gasthaus". Diese stellt nur eine Abteilung des Zweiten Heimatbundes dar, welche als selbständige Gruppe dem Bund angegliedert ist.

Bei Gesellen- und Grüntlingsgefahr hat sich das öftere Gargeln mit Chlorodont-Mundwasser zum Schutze der Abmagerungsorgane heilsam bewährt. Verwenden Sie es, — täglich 1 Mal, — und Sie werden aus Überzeugung glänzender Verfrüher.

Die neue große Sache am Markt

zeigt wieder einmal, was Michel kann. Jedes Angebot ist ein Schlager für sich. — Niemand versäume diese sensationelle Verkaufsveranstaltung!



ZWILLINGS-PREIS VERKAUF

22

- 1 Keramiktopf mit hübschem Dekor 22,-
- 5 Frühstücksbretchen 22,-

Für den sparsamen Herrn
10 Stück
Erw-Rasierklingen zusammen 22,-

- 3 Rollen Krepp-Toilettenpapier 22,-
- 2 Topflappen 1 Stück Kernseife, 1 Handwaschbürste zus. 22,-
- 1 Damen-Schalkragen oder Kindertragen, K'Seidenrippe bestickt 22,-
- 1 Herren-Flechtband 22,-
- 1 Paar Kinderstrümpfe Mako, schwarz Gr. 1 22,-
- 2 Taschentücher haltbare Qualität, bunt oder weiß 22,-

Für das Heim
1 m Landhausgardinne mit Volant, Einsatz z. Abschlußzucht aus kleingem. Einm. ca. 80 cm br. 22,-

44

- 1 Taschenslampen-Batterie 44,-
 - 1 Birne 44,-
- Für den Schulanfang

- 1 Schiefertafel poliert 44,-
- 1 Schiefertasten zusammen 44,-

1 Mundspülglas, 1 Tube Zahnpasta, 1 Zahnbürste 44,-

Eine ganz große Sache
2 Dosen Bohnerwachs gelb, weiß oder braun 44,-
- 1 Bohnerwachs 44,-

- 1 Rolle Maschinen-Obergarn 1 fach 1000 Mtr. u. 1 Rolle Heligain 44,-
- 1 Paar Damen-Handschuhe Wildleder-imitation, mit 2 Druckknöpfen 44,-
- 1 Jumper-Schürze einfarbig Zebr, bunt abgeteilt 44,-
- 1 m Waschamt bedruckt 44,-
- 1 m Kleiderdruck strapazierfähige Qualität 44,-
- Eine einmalige Gelegenheit! 1 Kissenplattenset aus besonders schwarzem Möbelstoff 44,-

66

Etwas ganz besonderes
1 Emaille-Topf 22 cm 66,-
- 1 Emaille-Eimer 28 cm 66,-

1 Rasierapparat, 1 Rasierapparat, 1 Rasierapparat, 6 Stk. Rasierklingen 66,-

8.50 Klöppelspitze i. Gardinen od. Vorhängen, 6-7 cm br., zus. 66,-

Für kalte Tage
1 Paar Kinderstrumpflängen 66,-

- 1 Damenunterhemd gewirkt mit Vollschal, echt Ägypt. Mako 66,-
- 1 m modernen Streifen für Blusen und Besätze in groß. Auswahl 66,-
- 1 Schaldecke einfarbig mit Kante 66,-
- 1 m Store vom Stück mit Klöppelspitze 66,-

Das ist billig!
1 Herren-Pullover in verschiedenen Farben 66,-

88

- 1 Mop mit Dose 88,-

Zum Groß-Reinmachen
1 Riegel Kernseife, 1 Paket Softungpulver, 1 Pfund Schmierseife, 1 Paket Bleichmittel, 1 Schauerloch, 1 Schauerbürste zusammen 88,-

1 Herren-Einsatzhemd Gr. 4-6, schöne helle Einsatzze 88,-

1 Herren-Füßerhose mollig warm 88,-

1 Nachjacke mit Kragen, lang Arm und Laquette 88,-

1 Damen-Schlüpfjer Kunstst. platt. halt. Qual., in versch. Farb. 88,-

1 1/2 m Schürzenwarp zur Hauschürze 88,-

1 m Mahnenriff das neue Gewebe in modernen Farben 88,-

Für die ganz Kleinen
1 Baby-Garnitur reine Wolle 88,-

1 Westlover in allen modernen Farben 88,-

Im Erfrischungsraum:

1 Tasse la Bohnenkaffee u. 1 Sahnen-Kirsch-Schnitte

33



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Neues Lieferungsabkommen mit Sowjetrußland.

Wirtschaft und Gewerbe geöffnete S möglich macht, zur Zeit allein die Anforderungen gerecht zu werden...

Unter diesem Gesichtspunkt ist ein Abkommen zu bewerten, das sich dieser Tages- und Verhältnissen...

Charlottenhütte.

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Charlottenhütte wurden die Beschlüsse für die Jahre 1932 und 1933...

Unterhaltung und Verzinsung der Guthaben von Stahlwerk bei Metallische Salzwärke.

Die beiden Wirtschaftsministerien des Reichs, das Reichswirtschaftsministerium und das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Der Streit um Stahlwerk.

Die Gemehr, hatten zwei Westfalen ein Gutachten über die Verträge der Stahlwerks...

Vermehrte Verwendung deutscher Wolle.

Die beiden Wirtschaftsministerien des Reichs, das Reichswirtschaftsministerium und das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Ergebnisgewinnung Preußens im Januar.

Die der Reichsstatistik veröffentlichten mitteilungsberichte über die Ergebnisgewinnung Preußens im Januar 1933 nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik...

Die Westfälische Gewerkschaftsbank.

Die Westfälische Gewerkschaftsbank e. V. m. b. H. in Ahaus hat sich zum Geschäftsjahr 1932/33 im Geschäftsergebnis...

In wenigen Stunden „Sprung in's Leben“.

Nun sind es nur noch ein paar Schritte bis zum „Sprung ins Leben“. Zugunsten der nächsten Vorbereitungen getroffen...

Weitere Kommodenplauden gingen ein.

- 1. Hüder Maria Wiede Berlin, Brauergasse 9/10. 2. Rabeleisen Otto Zalsdorf, Dr. Zeilstr. 33. 3. Silberberg, Berliner, Berlinerstr. 33...

Wirtschaft und Gewerbe geöffnete S möglich macht, zur Zeit allein die Anforderungen gerecht zu werden...

Hollische Börse vom 26. Febr.

Table with columns for stock names and prices. Includes: Allgem. Deutsche Credit-A., Halescher Bankverein, Gewerbe- und Handelsbank, etc.

Zuckerraffinerie in Berlin vom 27. Febr.

100 kg für 100 kg (Zuckerraffinerie) heute vorb. heute vorb. heute vorb.

Berlin, 27. Febr. Tierpreise.

Preis für 100 kg (Tierpreise) heute vorb. heute vorb. heute vorb.

Hauptgeschäftler: Dr. Harald Oldag.

Eigentu. Druck und Verlag: Mitteldtsche Verlags-Aktien-Gesellschaft - Otto-Hendel-Druckerei - Halle a. d. Saale.

Zwischen seiner lieben Mitmenschen aus Licht zu bringen, ohne daß sie es mandantieren...

Ausstellung in Mummendorf.

Im Rahmen einer Ausstellung in Mummendorf im großen Saal des „Goldenen Sälers“...

Karlchen Gillingen plaudert.

Der Kaufmannssohn Berlin hat Karl Gillingen, der sich gegenwärtig in Mummendorf auf dem Hofe befindet...

Wirtschaftsministerien des Reichs.

Die beiden Wirtschaftsministerien des Reichs, das Reichswirtschaftsministerium und das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Ergebnisgewinnung Preußens im Januar.

Die der Reichsstatistik veröffentlichten mitteilungsberichte über die Ergebnisgewinnung Preußens im Januar 1933 nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik...

Die Westfälische Gewerkschaftsbank.

Die Westfälische Gewerkschaftsbank e. V. m. b. H. in Ahaus hat sich zum Geschäftsjahr 1932/33 im Geschäftsergebnis...

In wenigen Stunden „Sprung in's Leben“.

Nun sind es nur noch ein paar Schritte bis zum „Sprung ins Leben“. Zugunsten der nächsten Vorbereitungen getroffen...

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Keine Anzeigen mit der Werbezeitung. Das Verbot 20 Rp., bei Verstoß 50 Rp. Keine über 15 Buchstaben gelte als Wort. Keine Anzeigen werden nur gegen eine vorherige Einzahlung angenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Die Gebühren einmal im Engländerstil abgedruckter Anzeigen sind 60 Rp. und in Zahlung genommen, wenn er der Bestimmung befolgt wird.

BRINGT ZIGARREN-GROSSFORMATS AUS REIN OBERSEISSCHEN TABAKEN LEISTUNGEN, WIE SIE BISHER NIEMALIG GEBOTEN WURDEN! In Halle nur erhältlich GR. STEINSTR 71, GR. ULRICHSTR. 40, LEIPZIGERSTR. 99, DELTIZSCHER STR. 93. GLUCK AUF 10 Pf. GERMANIA 12 Pf. IMPERATOR 15 Pf.

Offene Stellen: Köchinnen, Hausfrauen, Putzfrauen, Frauen für die Küche, etc. Unterrichtsstellen: Lehrerinnen, etc. Bekleidungsstücke: Kleider, etc. Sonstiges: etc.

Junge Frau sucht Zuverwahrung... 20 Waisenstr. 63.

Unterriesterzimmer... Gut möbl. Zim. für 2 Personen... Gut möbl. Zim. für 2 Personen... Gut möbl. Zim. für 2 Personen...

Bei eink. Fräul. 28 J. findet liebe. Verh. statt... Gut möbl. Zim. für 2 Personen... Gut möbl. Zim. für 2 Personen...

Gebäude... Gut möbl. Zim. für 2 Personen... Gut möbl. Zim. für 2 Personen...

Kaufstücke: Gebraucht, unterhalten, zu kauf. gesucht... Kinderdrehrad... Mitteres Drehrad... Grobe Weberei...

Wettiner Straße 6 (Alte Hauptstadt) 5-Zimmer-Wohnung... 1. Etage, 2 Bäder, 2 Kuch., 2 WC, 2 Wäschr., 2 Sch. u. 2 Garderoben, 2 Balk. u. 2 Logg.

Wettiner Straße 6 (Alte Hauptstadt) 5-Zimmer-Wohnung... 1. Etage, 2 Bäder, 2 Kuch., 2 WC, 2 Wäschr., 2 Sch. u. 2 Garderoben, 2 Balk. u. 2 Logg.

Wettiner Straße 6 (Alte Hauptstadt) 5-Zimmer-Wohnung... 1. Etage, 2 Bäder, 2 Kuch., 2 WC, 2 Wäschr., 2 Sch. u. 2 Garderoben, 2 Balk. u. 2 Logg.

Wettiner Straße 6 (Alte Hauptstadt) 5-Zimmer-Wohnung... 1. Etage, 2 Bäder, 2 Kuch., 2 WC, 2 Wäschr., 2 Sch. u. 2 Garderoben, 2 Balk. u. 2 Logg.

Wettiner Straße 6 (Alte Hauptstadt) 5-Zimmer-Wohnung... 1. Etage, 2 Bäder, 2 Kuch., 2 WC, 2 Wäschr., 2 Sch. u. 2 Garderoben, 2 Balk. u. 2 Logg.

Kaufe bei Knoll Herren- u. Knabenbekleidung

jetzt Konfirmanden-Anzüge in bekannter guter Qualität 33, - 29, - 26, - 18,-

191. Bäcker-Geselle... 1. Brot, Weißbrot... 2. Brot, Weißbrot... 3. Brot, Weißbrot...

G-Zimm.-Wohn. mit reicher, hübscher... 20 Waisenstr. 63.

2 Zimmer mit reicher... 20 Waisenstr. 63.

Gut möbl. Zim. mit reicher... 20 Waisenstr. 63.

Gut möbl. Zim. mit reicher... 20 Waisenstr. 63.

Gut möbl. Zim. mit reicher... 20 Waisenstr. 63.

Gut möbl. Zim. mit reicher... 20 Waisenstr. 63.

Gut möbl. Zim. mit reicher... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

Singer Nähmaschinen in allerwählter Güte, auch einige wenige gebrauchte Halle a. S., Leipziger Str. 23. Hosen-Woche: Herren-Berufsmäntel... von 2,45 an; Damen-Schutzmäntel... von 1,45 an; Schlosser-Anzüge... von 2,90 an; Konditorjacken... von 2,90 an; Konditorhosen... von 3,90 an; Fleischerjacken... von 2,90 an. hollenkamp HALLE - GROSSE ULRICHSTRASSE 19

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

18jähr. Mädchen vom Lande sucht... 20 Waisenstr. 63.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193302286/fragment/page=0011

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Nach gut überstandener Operation entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Vater, mein lieber Schwiegervater, unser guter Bruder, Vetter und Onkel

**Herr Gusbsttzer
Adolf Hoppe**

im 51. Lebensjahre.

Hohenleina, den 26. Februar 1933

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Ruth Hoppe
Frau Emma Müller.**

Beerdigung findet am Donnerstag, den 2. März 1933, 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Statt Karten.

Am 24. Februar, früh 6 Uhr, verschied nach kurzem schwerem Leiden mein lieber Mann und mein guter Großvater, der Privatmann

Albert Liebrecht

im 74. Lebensjahre.

Ottifile Liebrecht, geb. Berger.
Günther Eberhardt.

Halle (S.), Wegscheiderstr. 24.

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Einäscherung in aller Stille statt. Gleichzeitig danken wir für erwiesene Beileidsbezeugungen.

Gestern entschlief sanft meine Hebe Frau

Anna Zachariae

geb. Hecker

im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

im Namen der Hinterbliebenen

Geheimrat Prof. Dr. Zachariae

Halle (Saale), den 27. Februar 1933.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitte abzusehen.

Danksagung

Beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sind uns in überwältigender Fülle Beweise inniger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranzspenden und Gesang zuteil geworden. Tief bewegt sagen wir allen denen Dank, die für uns so liebe gute tröstliche Worte hatten, und unserer lieben Mutter auf ihrem letzten Gang das Ehrengeleit gaben. Ganz besonderen Dank Herrn Oberlehrer Fritz für die wohlwunden Worte des Trostes in den schweren Stunden.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Hermann Wernicke

sofort Sohn, Schwiegerochter und Enkel

Halle (Saale), den 28. Februar 1933.

Robert-Franz-Ring 18

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und Kranzspenden beim Heimgange unserer geliebten

Elisabeth

sagen wir nur auf diesem Wege unser herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Meißner und Herrn Kantor Göpfardt für ihre tröstlichen Worte am Grabe, der Schuljugend, ihren Freundinnen und Freunden für aufrichtige Liebe und ehrenvolles Geleit, desgleichen dem Schützenverein für erwiesene Ehrung.

Im Namen der Hinterbliebenen

Familie Oskar Simoch.

Goseck w. Weißfels, im Februar.

Die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen waren uns ein herliches Zeugnis, wie aufrichtig man bemüht war, unseren großen Schmerz zu lindern. Hierfür sorge ich allen, auch im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank aus.

Charlotte Bodensiek

geb. Biedermann.

Halle, den 27. Febr. 1933.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlichst

Paul Käßler u. Frau

Edelgard, geb. Mandstock

Wettlin, im Februar 1933.

Feinverfertigen

Wäbisch, Deffauerstr. 5

Grübbeesener

Wäbisch, Deffauerstr. 5

Wenn Sie anderweitig das, was Sie suchen, nicht finden, kommen Sie zu uns. Wir haben eine Riesenauswahl in **Sirumpulwaren Unterzeugen Wollwaren Wollwaren** **R. Schnee Nachf.** Gr. Steinstraße 84.

Wer macht beständig Umbänderungen? **Ciffert, unt. G. 440** Gefäßstraße.

Wratzke & Steiger

Hofflieferanten, Poststraße 9 10
Juwelen • Gold • Silber

Zinkwannen

Waschwannen, Spülwannen

starke Ausführung

3.85 3.35 2.95 2.65



Billige Seefische

Grüne Heringe . . . Pfd. 15 3
Kabeljau, kopflös . . . Pfd. 30 3
Haff-Zander . . . Pfd. 75 3
Leb.-Spiegel-Karpfen . . . Pfd. 00 3
Leb. Port.-Schleie . . . Pfd. 00 3

Alle anderen Fische billigst.

Alfred Koerber

Gr. Ulrichstr. 31. Fernruf 26984

Untericht

Wo kann junges Mädchen (Rechtschreibung) im Zettel, Sanatorium, evtl. auch Krankenhaus, d. gegen erzieher. Unterricht, unt. G. 4439 Gefäßstraße.

Schneidern.

Weisen, intell. Schnitt, aufzeichn. in Zettel- und Abenbüchern. **A. Henze,** Schneidermeisterin, Gölbergstraße 2 III, Ecke Zorstraße.

Güterberatung

Buchführung

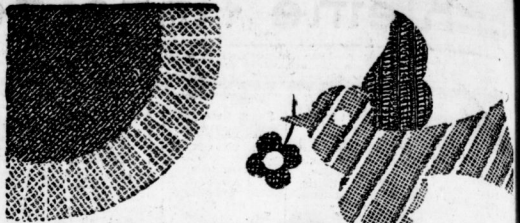
Jährliche, Aufstellung

Genographie

und Schreibmaschine? Angeh. mit Preis- u. Z. 21594 Gefäßstraße.

Keine Original-Zeugnisse,

Sondern den Bewerbungen stets nur Abschriften beifügen. Für die Wiedererlangung von Originalzeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen. **Saale-Zeitung**



Pracht-Stoffe:

an erster Stelle: **Brummer**

Solange gute Stoffe in Halle verkauft wurden — lieferte sie Brummer! Solange großartige Auswahl gesucht wurde — fand man sie bei Brummer! Solange mehr Qualität, mehr Schönheit für's Geld gewünscht wurde — ging man zu Brummer.

so war es, und so bleibt es:

Beweis: Brummers fabelhafte, billige Frühjahrs-Stoffe

- Mantelstoffe** 140cm, in allen mod. Webarten, Shetland, Kasha, Kamelhaarflausch, in Riesenauswahl 4.50 3.50
- Hammerkrepp** reine Wolle, Riesen-Farbenauswahl, gute dauerhafte Qualitäten . . . 1.45
- Wollgerette** modern gemustert, reine Wolle, alle neuen Farben, gute elegant fallende Qualität . . . 2.05
- Frisolaine** reine Wolle, Wollstoff von besonderer Güte und elegantem Aussehen, alle Modelfarben 4.90

Schwarze Seidenstoffe

- für das elegante Kleid
- Borkenkrepp** ca. 100 cm 3.25
- Fiamsol** mit Abseite 4.80 3.95
- Wellenkrepp** mit Abseite, ca. 100 cm . . . 3.95
- Flot d'écume** ca. 100 cm 5.50



HALLE • GR. ULRICHSTR. 22-25 • FILIALE RANNSCHER PLATZ

Teil
Zuschulung
noch nie so gewinnvoll wie heute!

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen
in großer Auswahl
Wöbel-Ganglmann
Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 36

70 Worte als KLEINE ANZEIGE
in der „Saale-Zeitung“ kosten nur **60 Pfennige**

Und durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ läßt sich bekanntlich alles an den Mann bringen. Für Dinge, die für Sie wertlos sind und die Ihnen nur Platz auf dem Boden und im Keller wegnehmen, gibt es oft noch interessanter. Ein paar Mark lassen sich aus vielen Sachen noch herauseshlagen und unterziehen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versuchen Sie, die für Sie wertlosen Gegenstände durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ zu verkaufen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Interessenten sich noch dafür finden

1883 **50 Jahre** 1933
Gastau

Immermann
Große Ulrichstraße 47
50 Jahre Qualität und zeitgemäße Preise
Jubiläums-Derkauf
Alle modernen Herren-Artikel, Neuheiten in Handschuhen — Damen-Wäsche — Strümpfen
zu Sonder-Preisen

Hämorrhoiden
+ sind lästig und vernichten alle Lebensfreude
10000 Gratisproben Anuvallin
verwenden wir, um Ihnen von der Wirkung unseres zu überzeugen. Täglich gehen Dankeschreiben von Leberglücklichen an, die nun geheilt wurde. Sie erhalten Probe, med. Aufklärungsschrift, Broschüre, Gutachten, alles umsonst und gratis durch die Versandpost. Schreiben Sie deshalb heute noch an Anuvallin, Berlin SO 36, Abteilung 57

Bad Sachsa
Winterkurort - Wintersportplatz
Rodel-Ski-Sprungschancen-Eislauf

Bei Kopfschmerzen
Rheuma - Muskel- u. Nervenschmerzen
kaufen Sie in der Apotheke aber nur
Herbin Stodin
u. Sie werden angenehm überrascht sein.
H. Q. ALBERT WEBER, MAGDEBURG

ELIS-Betten
Schlafzimmer- u. Hotel-Einzelbetten, Polster, Stuhlmatratzen, Chaiselonge, an jedem Teil beliebige Kolorierung, Geb. Eisenmöbelbau (auch Chrom)

Biochemische Bigamie ...!

Merleburg. Aus einem Dörflchen des ... Merleburg wird folgende wahre ...

Aus der Staatspartei ausgegliedert.

Genau. Wie verlanzt, ist Gemeindevorsteher ...

Leitperrung Merleburg-Leipzig.

Leipzig. Wegen Ausbau der Begegnung ...

Winterübung der Kellervereine.

Leipzig. Am Sonnabend veranstalteten ...

Laufenblatzeiter.

Leipzig. Den Reigen der beim ...

Siege. (Die Verheirathung des ...)

Leipzig. (Die Verheirathung des ...)

Das Glück der Ute Uphoff

Abenteuer-Roman von Lutz von Bollanden

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) ...

Wo blieb die zwanzigste Kiste?

19 Vorschläge zur Provinziallandtagswahl!

Merleburg. Für die Provinziallandtagswahl ...

Der Aufmarsch der 19 Kisten bemerkt ...

Aus dem Unhaltler Land

Taufe eines Segelfluggzeuges.

Leipzig. Am Sonntag fand in Gegenwart ...

weide. Die Aussicht auf Abgabe von Feuer-

Anhaltlicher Unterlag.

Leipzig. Aus allen Teilen des Landes ...

Wernburg. (St. Elisabeth.) Als ein ...

Saatgutmarkt.

Harzgerode. Der Saatgutmarkt der ...

Warten vertreten. Von Stettin. ...

50 jähriges Stiftungsfest.

Leipzig. Am Sonnabend feierte der ...

Das Köhniger Kalkbaugebiet wird verkauft.

Leipzig. Der in den deutschen ...

Die 9. Kompanie 1. A. 12. kommt nach Halberstadt.

Magdeburg. Wie verlanzt, soll die ...

Weimar. (Die Ingenieurschule ...)

Lest die „Saale-Zeitung“

Ute Uphoff. Sie gewiß nicht im ...

Kinderfräulein zu sein? fragte sie sich oft. ...

Ute Uphoff. Sie gewiß nicht im ...

Ab morgen Mittwoch
Die große Willy
Forst-Tonfilm-Operette

Regie: Fritz Kornier. Musik: Robert Gilbert.
Die Spitze der Fröhlichkeit
mit der außergewöhnlichen Besetzung
Willy Forst-Dolly Haas
Paul Hörbiger - Oskar Sima - Ida Wüst
Jul. Falkenstein u. a. m.

Der Film der herrlichen Musik —
Der Film der wunderbaren Schlager
Der Film der entzückenden Handlung
Der Film mit den beliebtesten Darstellern
Ein Film, dessen Schlager Millionen begeistern!



So ein Mädel vergisst man nicht

Diesen Film vergißt man nicht, denn alles singt und summt
So ein Mädel vergißt man nicht . . .!

Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr. Sonntag ab 2.30 Uhr

Sprung in's Lehen!

Die Veranstaltung der Saale-Zeitung,
zugunsten der Winternothilfe der Stadt
Halle, mit dem Stadttheater und auswärtigen
Gästen heute 8 Uhr im Stadtschützenhaus



VORVERKAUF
bis 7 Uhr nur noch in den Geschäftsstellen der
Saale-Zeitung, Kleinschmieden 6 u. Waisenhausring 1b
Ab 7.30 Uhr Abendkasse im Stadtschützenhaus

Marion, das gehört sich nicht!

Auswärtige Theater

Neues Theater in
Leipzig
Mittwoch, 1. März,
20-22 Uhr:
Die Garboff-
Mittwoch, 1. März,
20-22 Uhr:
Der Silbersee
Schauspielhaus in
Leipzig
Mittwoch, 1. März,
20-22 Uhr:
Romodie d. Verano
Operetten-Theater in
Leipzig
Mittwoch, 1. März,
20 Uhr:
Der Königskinder
Friedrich-Theater in
Zellau
Mittwoch, 1. März,
18.55-19 Uhr:
Die Wecker
Stadt-Theater,
Schauspielhaus
Mittwoch, 1. März,
20 Uhr:
Da stimmt was nicht

Astoria
RICHARD TAUBER

Liane Walloff
Maurice Chevalier
Lilian Harvey
Max Pallenberg
Jeanette MacDonald
Al Johnson
MAX HANSEN

parodiert
Lotte Frach

ab 1. März
zum
4-Uhr-Tea und
20 Uhr abends

Stadt-Theater

Heute, Dienstag, 20 bis 22 Uhr
Der 18. Oktober
Schauspiel von W. E. Schäfer
Mittwoch 19^h, bis 24 Uhr
23. Vorstellung, 1. Dienstag-Stammkart.
Gastspiel Ks. E. Enderlein
Ruth Jost-Arden
Tristan und Isolde
von Rich. Wagner
Zahlung der 5. Stammk.-Rate erbeten

Kaffeehaus Zorn

Ab 1. März 1935, nach- und abends
Konzert
der bekannt. Dresdner Solistenkapelle
Reinhold Pretzsch
Als Gast die beliebte Sängerin
des Leipziger Rundfunks
Andrea Schoder
vom Neuen Operntheater Leipzig

Café Freischütz

Heute (Fastnacht)
gr. Kostümfest mit Prämierung
Ende 4 Uhr

Saalschlöss

Heute Dienstag, der große
Fastnachts-Ball
siehe gratis-Inserat
Morgen Mittwoch
Kaffee-Stunde
Liz. Hans Teichmann
Donnerstag
Tanz-Tea
Tanzabend

Autovermietung
Stuf 31520.

Achtung! Achtung!
Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts in
Damen-Mänteln, Kleidern
Blusen und Röcken
Preise bis 80 % herabgesetzt!
Berliner Damen-Konfektion
Große Steinstraße 88

Die Anzeige
in der S.-Z. ist das erfolgreichste
Werbemittel

Walhalla

Nur noch heute
Das Land des Lächelns
Mittwoch
Fortsetz. d. **Lehar-Festspiele**
„Paganini“
Lehars Weltschlager mit
Kammer-
sänger-
Serge Abranovic
Gretel Putze von Eberstein
Gretl Müller und Max Stojewsky
in den Hauptrollen
Anfang 8 Uhr Vorverkauf eröffnet

Wir zeigen die Modeneuheiten!

Unsere Preise sind gleich zu Beginn der Saison so niedrig gehalten,
daß Sie mit dem Kauf nicht zu warten brauchen! Je früher der Kauf,
desto länger die Freude!

Baskenmützen zweifärbig, Wolle Stück 0.88 0.98	45	Boucle reine Wolle in modern. Farben 70/95 cm breit Meter 1.98 1.20	88
Greta Garbo-Kappen in vielen Farben Stück 2.25 1.65	100	Mooskröpe reine Wolle, 70/95 cm breit Meter 2.25 1.75	125
Fesche Strohkappen mit Blumen garniert Stück 3.95 2.75	150	Hahnenfrill modernes Gewebe 70/95 cm breit Meter 2.05 1.75	135
Frauenhüte Filz mit Selde oder Cellophan garniert Stück 2.50 1.95	160	Crêpe Romaine reine Wolle 70/95 cm breit Meter 2.- 1.85	150
Floße Kostümhüte mit fescher Bandschleife Stück 7.50 5.75	395	Baumrinde reine Wolle 90/95 cm breit Meter 3.- 2.50	195
Frühjahrskleider farbig, aus reinwollenem Boucle Stück	495	Frühjahrmäntel aus gemusterten Stoffen mit Sattelfutter Stück	875
Frühjahrskleider aus Flammengarn mit apertem Kragen, Stück	1075	Frühjahrmäntel aus engl. gemust. Stoffen, ganz aus Kunstseide Stück	1375
Frühjahrskleider aus Alfalgarn mit farbigem Kragengarnitur Stück	1375	Frühjahrmäntel aus reinwollen. Kamelhars-Vel., mit Herrenbesätzen Stück	1650



J. LEWIN

Am Riebeckplatz
4.00 6.10 8.15

Brigitte Helm
Oskar Karlweis
Sual Langer
in dem wundervollen
Tonfilm:
Hochzeitsreise
zu Britt
Die Aufnahmen
wurden in Wien, Neapel
und auf Capri gesch.
Morgen
letzter Tag!

Gr. Ulrichstr. 51
4.00 6.10 8.15

Die Zwei vom Südexpres
mit:
Trude Berliner,
Otto Wernicke,
Ernst Busch, Paul
Westermeyer

Schauburg
4.00 6.10 8.15

Käthe v. Nagy
Willy Fritsch
in dem entzückenden
Ufa-Tonfilm:
Ich bei Tag
und **Du bei Nacht**
Kleine Preise: 50.- 1.20